

# Automatismen und Struktur: Zu Prozessen der Auflösung und Zersetzung

## Abschlusstagung des Graduiertenkollegs Automatismen

25. | 26. | 27. Januar 2017



Graduiertenkolleg  
**Automatismen**

**Graduiertenkolleg**  
**Automatismen. Kulturtechniken zur Reduzierung von Komplexität**

**Sprecher:** Norbert Otto Eke, Hartmut Winkler

**Veranstaltungsort:**  
Universität Paderborn  
Warburger Str. 100  
Senatssitzungssaal B 3.231  
33098 Paderborn

**Kontakt:**  
koord@gk-automatismen.upb.de  
Um **Anmeldung** wird bis 15. Dezember 2016 gebeten  
Weitere Informationen unter: [go.upb.de/zersetzung](http://go.upb.de/zersetzung)

**Anreise:**  
Eine Wegbeschreibung zum Tagungsort finden Sie unter:  
[www.upb.de/anreiselageplan](http://www.upb.de/anreiselageplan)



**DFG**



### Automatismen und Struktur: Zu Prozessen der Auflösung und Zersetzung

Das Graduiertenkolleg hat sich in seinen beiden Forschungsphasen mit Automatismen als Mechanismen der Struktur-entstehung und als Kulturtechniken zur Reduzierung von Komplexität befasst. Als Automatismen werden hier Techniken, Routinen und Praktiken bezeichnet, die sich einer bewussten und zentralen Steuerung entziehen und doch in medialen, kulturellen und sozialen Prozessen zur Entstehung und Verfestigung von Strukturen beitragen.

Die Abschlusstagung des Kollegs greift diese Perspektive auf und konfrontiert sie mit der Frage, ob und inwiefern Automatismen auch zur Auflösung und Zersetzung von Strukturen beitragen können – in produktiver wie in destruktiver Weise. Es soll danach gefragt werden, ob und wie Automatismen selbst an der Zersetzung von Strukturen beteiligt sind, etwa in regelhaft auftretenden Prozessen der Erosion, der Abnutzung im Gebrauch, des Formverlusts, des Verfalls oder der Dekomposition. Darüber hinaus geht es um die Frage, wie Automatismen selbst zersetzt werden, in ihrer Wirkung ausgehebelt oder gegeneinander gerichtet werden können, etwa in subversiver Aneignung oder der Umdeutung von Normen und Normalitätsvorstellungen.

Der Abschluss des Graduiertenkollegs soll also mit einer Debatte um Auflösung und Zersetzung von Struktur – durch, trotz oder mittels Automatismen – gewürdigt werden.



## MITTWOCH, 25. Januar 2017

**18.00 Uhr**    **Begrüßung**

**18.30–20.00**    **Keynote: Christoph Asendorf**  
Das Feste und das Veränderliche – Räumliche Settings  
in der Kunst- und Kulturgeschichte des 16. Jahrhunderts

## DONNERSTAG, 26. Januar 2017

### Panel 1 | Automatismen und Struktur

**9.30–11.00**    **Hartmut Winkler**  
Strukturbildung und Strukturauflösung. Sind Automatismen Teil einer zyklischen Restrukturierung?  
**Hannelore Bublitz**  
Automatismen: Kulturtechniken der Strukturbildung und Zersetzung von Strukturen

### Panel 2 | Modellierung und Zersetzung

**11.30–13.00**    **Bettina Wahrig**  
Die Serie, der Zelltod und die Agonie der Erklärung:  
Paradoxien der Toxizitätsbestimmung in seriellen  
Tests 1880–2016  
**Martin Müller**  
Leben, Code, Chaos – Automatismen in Erwin  
Schrödingers negentropischen Erzählungen

### Panel 3 | Interferenz und Wiederholung

**14.30–16.30**    **Christian Köhler**  
Struktur und Zersetzung. Eine kleine Metaphorologie  
der Automatismenforschung  
**Timo Kaerlein**  
Engel der Geschichte und Tragik der Allmende.  
Thesen zum Katastrophischen der Automatismen

**Mirna Zeman**  
Moden, Zynismen, Entstehungsautomatismen  
**Cristina Besio**  
Organisationale Devianz. Schleichende Veränderungen  
durch Wiederholung in Organisationen

### Panel 4 | Performanz und Un-/Ordnung

**17.00–18.30**    **Norbert Otto Eke**  
Zersetzung(en) der textuellen Ordnung: Theater ohne Drama  
**Martina Leeker**  
Theater und Automatismen. Warum sich Theater/  
Performance mit Zersetzungen so schwer tun

**ab 20.00**    **Filmprogramm**  
Collateral Damage – filmische Zersetzungen  
**Kuratiert von Annette Brauerhoch, Raum E 2.122**

## FREITAG, 27. Januar 2017

### Panel 5 | Individuation und Subjektivierung

**09.30–11.00**    **Renate Wieser**  
Sind Künstler\_innen kreativ? Was Kreativität für  
die Neustrukturierung von Lebens- und Arbeits-  
welten bedeutet

**Oliver Leistert**  
Relationen der Auflösung sind Relationen der Kon-  
stituierung. Überlegungen zur Ontogenese digitaler  
Milieus im Anschluss an Gilbert Simondon

**11.30–13.00**    **Künstlerische Keynote: Haus Bartleby**  
Die Bartleby-Strategie – Gesellschaftlicher  
Fortschritt durch Karriereverweigerung

### Panel 6 | Labilität und Stabilisierung

**14.30–16.00**    **Ulrike Vedder**  
Herzstich, Zerfall, Aufschub:  
Literarische Funktionen des Sterbens  
**Rebekka Ladewig**  
Schwindelexperimente. Zur Somatik des impliziten  
Wissens bei Michael Polanyi

### Panel 7 | Vernichtung und Verteilung

**16.30–18.00**    **Tobias Conradi**  
Verteilte Entscheidung – Zersetzte Verantwortung?  
Automatismen und das »Problem of Many Hands«  
**Christian Dries**  
Urteilkraftmaschinen. Verwaltungsutopie und  
Vernichtungspraxis im »Dritten Reich«

### Panel 8 | Auflösung

**18.30–19.30**    **Irina Kaldrack/Theo Röhle**  
Postdocs in Auflösung  
**Julius Othmer/Andreas Weich**  
»Eben war er doch noch da...«. Entstehung und  
Zersetzung von und durch Automatist\_innen

**Veranstaltungsort:**  
Universität Paderborn  
Warburger Str. 100  
Senatssitzungssaal B 3.231  
33098 Paderborn